



FIGU- ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

1. Jahrgang
Nr. 20, November 2015

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU-Gedanken-, Interessen-, Lehre- und Missionsgut identisch sein.

=====



Politik 07:25 30.10.2015(aktualisiert 09:43 30.10.2015) Themen: Migrationsproblem in Europa

Als «verheerend für Deutschland» bezeichnet Viktor Davis Hanson, Historiker und leitender Mitarbeiter des Hoover-Instituts, die jüngsten politischen Entscheidungen von Angela Merkel in seiner Kolumne in «The National Review».

«Innerhalb der letzten sechs Monate haben Deutschland und Merkel ein Fiasko erlitten», stellt er fest. «Die katastrophale Entscheidung von Merkel, die Grenzen Deutschlands und damit die Grenzen Europas zu öffnen, war egoistisch und selbsttötend.»

In dieser Entscheidung stecke auch recht viel Heuchelei. «Merkel hat Griechenland gerügt und erklärt, dass die unbesonnene Aufnahme von Krediten (durch Athen) nicht die EU unterminieren darf», schreibt der Experte. «Ist aber jener Egoismus nicht dem ähnlich, was Deutschland heute macht? Während Merkel die europäischen Länder auffordert, die Migrationsströme aufzunehmen und die Flüchtlinge auf diese Weise aufmuntert, ihre Grenzen zu



überqueren, werden die viel ärmeren Nachbarn der Bundesrepublik den grössten Teil der Ausgaben tragen müssen.»

Von Merkels Menschenliebe sollte man dabei auch kaum sprechen, weil viele Migranten in erster Linie von der Grosszügigkeit der Europäer und nicht von der Möglichkeit angelockt werden, politisches Asyl zu bekommen. Als Folge stehe Europa vor grossen Ausgaben sowie vor religiösen und sozialen Spannungen, schlussfolgert der Autor.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/politik/20151030/305289980/deutschland-merkel-migrationsstrom-verheerend.html#ixzz3qQH2swQo>



Meinungen 10:18 03.11.2015 (aktualisiert 10:34 03.11.2015) Willy Wimmer Themen:

Seit dem Korsen und den von ihm in Europa verursachten Verwüstungen wissen die Europäer, dass es dafür nur eine Strafe geben kann: Ab nach St. Helena, um eine Wiederholung unter allen Umständen auszuschliessen.

Noch keinem deutschen Bundeskanzler ist es gelungen, einen einstmals blühenden Verfassungsstaat so zu ruinieren, wie dies der noch amtierenden Bundeskanzlerin, Frau Dr. Merkel, gelungen ist. Bislang war es nur bildlich mit der ausgehenden Weimarer Republik verbunden, an ein Regieren mittels Notverordnungen zu denken. Genau das macht die Bundeskanzlerin, indem sie wegen der Migrationsentwicklung geltendes deutsches und europäisches Recht nicht nur aussetzt. Sie unternimmt nichts, um diesem Recht wieder Geltung zu verschaffen.

Der Flüchtlingsbeauftragte der Vereinten Nationen verkündet es in diesen Tagen: Frau Dr. Merkel ist Haupt-Triebfeder der Migrationsentwicklung

Es gibt immer Zeitgenossen, die wollen etwas nicht wahrhaben. Frau Dr. Merkel scheint dabei Spitzenqualitäten zu haben. Das deutsche und europäische Recht gilt auch für diejenigen, die hier Schutz suchen. Bis zu dem Tag, als Frau Dr. Merkel die Welt verändert hat. Die Dimension ihres verhängnisvollen Vorgehens hat ein ehemaliger Bundesverfassungsrichter deutlich gemacht. Nach übereinstimmenden Presseberichten hat sich Herr di Fabio derart öffentlich eingelassen, dass die wenigsten, die derzeit in unser Land gelangen wollen, ein verbrieftes Recht auf Aufnahme haben würden.

Nur Frau Dr. Merkel sieht das anders und verhält sich durchaus «adventlich»: «Macht hoch das Tor, die Tür macht weit» — das ist zum Regierungsmotto verkommen. Das deutsche Volk und die Menschen, denen man regierungsseitig etwas vorgaukelt, werden dauerhaften Schaden erleiden.

Fluchtursachen bekämpfen: sofortigen Rücktritt der Bundeskanzlerin verkünden

Angeblich wollen die Beauftragten der Vereinten Nationen diejenigen, die sich der Migrationsentwicklung angeschlossen haben, nach ihren jeweiligen Begründungen gefragt haben. Wofür man nicht alles Zeit hat, während uns hier die Bilder aus dem Schlamm gezeigt werden. Danach ist die weltweit erklärte Politik der Bundeskanzlerin die Hauptursache für die Menschen, sich auf den Weg nach Europa aufzumachen.

Das lässt nur eine Konsequenz zu: Wenn man wirklich den Strom der Migration nach Deutschland wirksam eindämmen will, dann muss die Bundeskanzlerin sofort zurücktreten. Das Signal wird über die angelsächsischen Twitter-Kanäle sofort bis in die hintersten Winkel Afghanistans oder nach Soros-Land ausgestrahlt und verstanden werden. Wer diesen Rücktritt verhindern will, der will ein weiteres Anschwellen der Migrationsentwicklung und demzufolge einen irreparablen Schaden für Deutschland und Europa.

Das Europa von Adenauer bis Kohl liegt in Scherben

Wir konnten alle stolz darauf sein, was deutsche Kanzler von Adenauer bis Kohl in Europa bewirken konnten. Da kann man auch Gerhard Schröder einbeziehen, der in Europa ein Signal gegen den Irak-Krieg gesetzt hatte. Man stand zusammen, auch wenn zuletzt seitens der USA alles unternommen worden ist, Europa über die Lehman-Finanzkrise auseinanderzujagen.

Man verstand sich und handelte als Gemeinschaft. Damit ist jetzt Schluss, und wer sich heute in Europa umsieht, der blickt auf die «kalten Schultern», die den Deutschen allenthalben gezeigt werden. Nicht nur Erinnerungen an die furchtbare Flüchtlingskonferenz von Evian vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges werden wach. EU-Europa ist am Ende und darüber können die berufsmässigen Dampfplauderer aus Brüssel nicht hinwegtäuschen.

Stattdessen werden tatkräftige Ministerpräsidenten, die ihre Staaten und Völker schützen, bei jeder sich bietenden Gelegenheit von der amtierenden Bundeskanzlerin in die Ecke gestellt und so in ein schiefes Licht getaucht, wie dies die Bundeskanzlerin schon beim Heiligen Vater, Papst Benedikt XVI. versucht hatte.

Deutschland wird östlicher und protestantischer

Je länger das «Duo infernale», bestehend aus der Bundeskanzlerin und dem Bundespräsidenten, an der Spitze des untergehenden Verfassungsstaates Deutschland stehen, umso heller wird die Erinnerung an die «Bonner Republik». Man erinnert sich daran, wie gesässgeographisch die Auswirkungen der Wiedervereinigung durch Parteiverantwortliche der CDU beschrieben worden sind. Ja, das «katholische» Westdeutschland war ebenso wehrhaft wie friedensbezogen. Es leistete sich im Grundgesetz das Verbot des Angriffskrieges und hielt sich niemanden an der Staatsspitze, der auf Konferenzen auch noch mehr Kriegen das Wort geredet hat. «Bonn» hat Deutschland gut getan. Diejenigen, die sich «Berlins» bemächtigt haben, gehen mit der Abrissbirne an unseren Staat heran: Ab nach St. Helena. Die Mehrzahl unserer Bürger will nicht, dass «unser Deutschland» durch ein erneutes «Ermächtigungsgesetz» ruiniert wird.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/meinungen/20151103/305373094/ab-nach-st-helena.html#ixzz3qQI0FCrh>

EUROPA: NEUE ÜBERWACHUNGSGESETZE

3. November 2015 Non Profit News Redaktion

Die neuesten Entwicklungen in der EU stellen die Fragen in den Raum ob man EU-Politik überhaupt verstehen kann. Denn auf der einen Seite lässt man 1,5 Millionen Menschen aus mehr als 100 Ländern einfach so unkontrolliert über die Grenzen ins Herz von Europa, und auf der anderen Seite sollen jetzt die EU-Bürger vollkommen ausspioniert werden.

Längst vergangen und vergessen sind die Enthüllungen bezüglich des NSA-Abhörskandals von Edward Snowden, denn in ganz Europa werden jetzt neue Gesetze zur Überwachung verabschiedet. So soll zum Beispiel in Grossbritannien die Innenministerin Theresa May am 4. November 2015 ein bereits im Jahr 2012 gescheitertes Gesetz Vorratsspeicherung aller Internetverbindungen erneut im Parlament einbringen.

In Deutschland wurde erst in den vergangenen Wochen ein neues Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung in Rekordtempo abgesegnet, das noch dieses Jahr in Kraft treten wird.

Natürlich ist auch Österreich mit dabei, hier wartet das neue Staatsschutzgesetz schon seit einigen Wochen auf seine Verabschiedung im Ministerrat.

Quelle: <http://pressejournalismus.com/2015/11/europa-neue-ueberwachungsgesetze/>

Charlie Hebdo verhöhnt die russischen Flugzeugopfer

Freitag, 6. November 2015, von Freeman um 14:05

Es kommt immer darauf an, wer eine «Satire» veröffentlicht. Das Magazin «Charlie Hebdo» darf alles, speziell Muslime und Christen beleidigen. Aber jetzt auch Russen. Die neueste Ausgabe hat die Opfer des Absturzes der A321 und die Hinterbliebenen mit zwei Karikaturen verhöhnt. Gibt es einen Aufschrei in den westlichen Medien darüber? Sicher nicht. Gehört ja auch zu den «Unberührbaren».

Hier die Überschrift zu beiden:

Die russische Luftwaffe verstärkt die Bombardierung von ISIS



Die Gefahren russischer Billigflieger. Wären wir doch besser mit Air Cocaine geflogen.



Ein ASR-Leser hat mich darauf aufmerksam gemacht und dazu gesagt:

«Wenn man nach Charlie Hebdo und A321 sucht, kommen nur russische Meldungen. Wohl dem, der die Sprache etwas beherrscht oder wenigstens ordentlich mit Übersetzungsprogrammen umgehen kann :-).»

Und sein Kommentar dazu:

«Fast wünscht man sich, Angehörige der Opfer würden nach Paris reisen und den Machern helfen, das Gefühl des ungebremsten freien Falls nachzuempfinden. Und wenn es nur aus dem Bürofenster ist :-).»

Es gibt einen grossen Unterschied, ob man Politiker und Regierungen mit Satire kritisiert, oder unschuldige Opfer einer Katastrophe verspottet!

Die russische Reaktion

Dmitry Peskow, der Sprecher von Präsident Putin, nannte die Karikaturen ein «Sakrileg». Er fügte hinzu: «Das hat nichts mit Demokratie oder Pressefreiheit zu tun.»

«Das ist keine Satire, sondern dreckige Verspottung», sagte Ivan Melnikow, stellvertretender Sprecher des russischen Parlaments.

Der Sprecher des Ausschusses für internationale Angelegenheiten, Alexei Pushkow, schreibt auf Twitter: «Gibt es irgendein Limit für Russlandphobie auf den Seiten der westlichen Medien? Während die ganze Welt uns kondoliert, predigt Charlie Hebdo sein abscheuliches Recht auf Frevel.»

Die Doppelmoral

Wie man in Frankreich völlig unterschiedlich gegen Karikaturisten vorgeht, zeigt ein aktueller Fall.

Der bekannte französische Zeichner Zeon wurde am vergangenen Dienstag von der Polizei verhaftet. Um 7:00 Uhr früh drangen sie in seine Wohnung ein, weckten ihn und zerrten ihn ins Untersuchungsgefängnis, von wo er dann einem Richter vorgeführt wurde. Das ganze wegen einer Anzeige beim BNVCA, dem «Büro für Wachsamkeit gegen Antisemitismus».

Die Anzeige bezieht sich auf seine beiden politischen Zeichnungen:



Das linke Bild soll die Ungleichheit in der Bewertung der Verbrechen zeigen. Beachtet die Maske, die der Mann mit israelischer und amerikanischer Flagge als «Tarnung» trägt.

Das andere Bild soll die Tötung von palästinensischen Kindern durch Israel demonstrieren, wie im Sommer 2014 in Gaza. Laut UNICEF wurden über 500 Kinder durch israelische Bomben getötet.

Der Richter verurteilte Zeon wegen seiner angeblichen Aufforderung «zu rassistischem und religiösem Hass» durch die Karikaturen. Er wurde danach freigelassen und erwartet die Verkündung der Strafe.

Die verbrecherische Politik Israels zu kritisieren ist Antisemitismus! Den Tod von 224 russischen Passagieren zu verhöhnern ist Meinungsfreiheit!

Deutsche sollten «diese wahnsinnige Frau stoppen»

US-Talkstar: «Merkel gehört wegen Kriegsverbrechen vor internationales Tribunal»

Epoch Times, Sonntag, 8. November 2015, 17:26

Deutschland verliert seine nationale Identität und Bundeskanzlerin Merkel gehört «wegen Kriegsverbrechen vor ein internationales Tribunal». Das sagt Michael Savage, US-amerikanischer Talk-Moderator mit einem

Marktanteil von 27,4 Prozent. Er schlägt vor, dass die Deutschen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und «diese wahnsinnige Frau» stoppen sollten ...



AfD-Demonstration am 7. November, Berlin

Foto: JOHN MACDOUGALL/AFP/Getty Images

Michael Savage (oder hier), US-amerikanischer Talkshow-Moderator mit 21-jähriger Erfahrung und landesweitem Marktanteil von 27,4% hat sich am 2. November im Rahmen einer Talkshow zu Bundeskanzlerin Merkel und speziell ihrer Einwanderungs-Politik geäußert.

Mit bürgerlichem Name heisst Savage Michael A. Weiner, er hat über 40 Bücher zu vielen Themen, darunter auch zur illegalen Einwanderung veröffentlicht, vier davon waren auf der «New York Times Bestseller List». Journalistenwatch hat eine Zusammenfassung des englischen Originals veröffentlicht.

Merkel: Gnadenloser Krieg gegen ihr eigenes Land und Volk

«Laut Savage führt Frau Merkel gegenwärtig einen gnadenlosen Krieg gegen ihr eigenes Land und Volk, indem sie einer unkontrollierten und unlimitierten Zuwanderung von Moslems bedingungslos Tür und Tor öffnet» schreibt Journalistenwatch in seiner Zusammenfassung.

«Savage fährt dahingehend fort, dass die Geschichte unmissverständlich lehrt, dass Anhänger des Islam in der Regel in Gesellschaften, in welche sie einwandern, integrations-resistent sind sowie dass im weiteren Verlauf der derzeitigen Entwicklung damit zu rechnen ist, dass sich das bio-deutsche Element, mehr oder weniger gezwungenermassen, über kurz oder lang in die ausufernde muslimische Parallel-Gesellschaft integrieren wird.»

«Savage führt in diesem Zusammenhang das Beispiel eines protestantischen Pastors in Oberhausen (NRW) an, der in seiner, als Asyl-Stätte für muslimische Flüchtlinge zweckentfremdeten Kirche alle Zeichen der christlichen Religion hat entfernen lassen, um eine Verletzung der Gefühle seiner muslimischen Schützlinge zu vermeiden.» Der Moderator Savage «kommt schliesslich zum Schluss, dass Deutschland in einer nicht allzu fernen Zukunft seine ursprüngliche Identität verloren haben und (Originalton Savage) unter einem Schild mit der Aufschrift «hier wird nur Arabisch gesprochen» abgewickelt werden wird.»

«Merkel ist Kriegsverbrecherin»

Aus der Sicht von Savage erfüllt die vorsätzliche Zerstörung einer souveränen Nation einwandfrei den einschlägigen Tatbestand. Merkel gehöre unter der Anklage des «Begehens von Kriegsverbrechen» vor ein internationales Tribunal. Journalistenwatch zitiert:

«The situation is totally out of control and the Germans should not show cowardice but rather take their survival as individuals and as nation into their own hands and stop that insane (sic) woman before she flushes the remnants of national identity down the toilet.»

Zu deutsch: «Die Situation ist völlig ausser Kontrolle, und die Deutschen sollten keine Feigheit zeigen, sondern ihr Überleben als Individuen und Nation in die eigene Hand nehmen und diese wahnsinnige (sic) Frau stoppen, bevor sie die Reste der nationalen Identität die Toilette hinunterspült.» (ks)

Am 09.11.2015 um 09:58 schrieb "Achim Wolf":

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit möchte ich Sie freundlich um die Erlaubnis bitten, den Artikel <http://www.epochtimes.de/politik/welt/us-talkstar-merkel-gehoert-wegen-kriegsverbrechen-vor-internationales-tribunal-a1282672.html> wieder-öffentlichen zu dürfen. Das Organ wäre eine Schrift des Vereins FIGU (www.figu.org/ch), der sich unter anderem für die demokratische Selbstbestimmung der Völker einsetzt. Die Bulletins, Zeitzeichen-Magazine usw. der FIGU werden im Internetz kostenlos bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen Achim Wolf

www.freundderwahrheit.de

Gesendet: Montag, 09. November 2015 um 10:07 Uhr

Von: "Zhihong Zheng" zhihong.zheng@epochtimes.de

An: "Achim Wolf"

Betreff: Re: [office] Kopierecht-Anfrage

Sehr geehrter Herr Wolf,

gerne können Sie mit einer klaren Quelleangabe unseren Artikel (vollständig) in Ihrem Heft FIGU wiederveröffentlichen. Wenn Sie unseren Artikel direkt auf Ihrer Internet-Seite veröffentlichen möchten, bitten wir Sie, dass Sie den Artikel nur bis zum maximal die Hälfte veröffentlichen und beim Weiterlesen mit unserem Artikel verlinken. Somit fördern wir uns gegenseitig.

Beste Grüsse Zhihong Zheng

The Epoch Times Deutschland

Geschäftsführung

Tel. +49-30-26395312

Fax: +49-30-31999684,

Mobil: +49-176-20836814

www.epochtimes.de

Epoch Times Europe GmbH, Geschäftsführer: Man-Yan Ng, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 123036 B, USt-IdNr.: DE268871344, Sitz: Kurfürstenstr. 79, D-10787 Berlin

George Soros will Europa zerstören

Sonntag, 8. November 2015, von Freeman um 17:00



Soros, der <humanitäre> Brandstifter Europas

Einer der grössten Zerstörer von Gesellschaften und Ländern ist die Rothschild-Marionette und Milliardär George Soros. Als grosser Verehrer von Karl Poppers, unter dem er an der London School of Economics und

Political Science studierte, steht er für die sogenannte «offene Gesellschaft». Deshalb heisst auch seine 1993 gegründete Stiftung «Open Society Foundation», die er als Werkzeug für die Unterwanderung und Destabilisierung von Staaten benutzt. Bekannt ist er für seine Farbrevolutionen, die mit der Tarnung eines «demokratischen Wandels» Regierungen stürzen. Er ist der Hauptmotor hinter dem Flüchtlingsstrom, mit dem er Europa zerstören will ... und die Vereinigten Staaten übrigens auch.

Soros hat kürzlich öffentlich zugegeben, ja, er wolle alle europäischen Grenzen verschwinden lassen und begrüsse vehement die Flut von Millionen an Migrant*innen, wobei er mit seinen NGOs aktiv dabei mithilft. In seinen Augen sind eigenständige Kulturen, Traditionen, Heimatdenken und Nationalstaaten völlig überholt, und es muss ein kulturloser und grenzenloser grosser Einheitsbrei her. Dies wird durch eine totale Zerstörung der bisherigen Werte und Gesellschaftsformen erreicht mit gleichzeitiger völliger Durchmischung der Bevölkerung. Seine Idee ist quasi die Nachfolge des Kommunismus, des sozialistischen Einheitsmenschen, «befreit» von allen Moralvorstellungen und Werten, mit der Fassade der Demokratie getarnt. Sein grösstes Feindbild ist dabei Russland und Präsident Putin, den er abgrundtief hasst.

Der in Ungarn geborene Jude György Soros, zog 1956 von London aus in die USA, wo er es mit seinem Hedgefonds durch teils kriminelle Spekulation zum Milliardär schaffte. 2006 wurde er von einem französischen Gericht in letzter Instanz für schuldig befunden, von vertraulichen Informationen profitiert zu haben. Sein Vermögen wird vom «Forbes Magazine» auf 22,9 Milliarden US-Dollar geschätzt. Wie wenn man so ein gigantisches Vermögen auf legale Weise zusammenraffen könnte. Er benutzt dieses viele Geld, um seine pervertierten Ideen umzusetzen und uns aufzuzwingen.

Wie gesagt, Soros will die Gesellschaften von Europa und den USA komplett nach seinen perversen Vorstellungen umbauen, durch die massive Hereinnahme von Millionen von Migrant*innen. Auch in den USA. Er selbst lebt aber völlig geschützt von diesem destruktiven sozialen «Re-Engineering» in seiner gigantischen Villa, oder eigentlich Schloss, auf 63 Hektar Land in Bedford ausserhalb von New York, plus einer Ferienvilla im Wert von 15 Millionen in den Southampton und einer 16 Zimmer Stadtwohnung für 24 Millionen Dollar an der Fifth Avenue.

Ja, die globale Elite hat ihre Sonderzonen geschaffen, wo die Prols ausgesperrt sind. Rein dürfen sie nur als Diener und Sklaven.

Vor einigen Tagen hat der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán Soros beschuldigt, die Migrant*innenkrise, die den ganzen europäischen Kontinent umfasst, zu fördern. «Die Invasion wird getrieben, auf der einen Seite von Schmugglern, und auf der anderen von den «Menschenrechtsaktivisten», die alles unterstützen, was den Nationalstaat schwächt», sagte er. «Diese westliche Denkweise und dieses Netzwerk an Aktivisten wird am besten durch George Soros repräsentiert».

Darauf reagierte Soros gegenüber der Bloomberg Nachrichtenagentur mit der Aussage, Orbán habe mit seinem Plan das Ziel, die Nationalgrenzen zu schützen und die Flüchtlinge seien ein Hindernis dazu. Soros fügte hinzu: «Unser Plan hat das Ziel, die Flüchtlinge zu schützen und die Grenzen sind das Hindernis.»

Das heisst, für Soros und alle anderen ähnlich denkenden «Humanisten», die wirklich gar keine sind, haben Menschen aus fremden Kontinenten und Kulturen eine höhere Priorität als die heimische Bevölkerung, unter denen es aber auch viele gibt, die Not leiden. Wie wenn es keine Arbeitslose, Obdachlose, Sozialschwache und eine Masse an Armen in Europa und auch in Deutschland gäbe. Dieser vorgetäuschte Einsatz für Menschenrechte ist völlig einseitig und pervertiert, dient nur dazu, die bestehenden gesellschaftlichen Strukturen zu untergraben und zu zerstören.

Auf der Webseite der Open Society Foundation steht: «Wir glauben, dass Migration und die Asylpolitik auf den wirtschaftlichen und demographischen Realitäten begründet sein muss, nicht durch vorübergehende politische Rücksichtnahme und populäre Fehlvorstellungen. In Europa haben viele unserer Partner der Zivilgesellschaft ihre Stimme erhoben und verlangen eine gemeinsame europäische Herangehensweise, in Linie mit den internationalen Menschenrechtsverpflichtungen.»

Orbán meint dazu, die NGOs, die für die Masseneinwanderung sind, «beziehen ihre Existenz aus der Migrant*innenkrise.» Er hat dabei besonders die Organisationen herausgegriffen, die von Soros finanziert werden.

Was diese «Gutmenschen» in den NGOs nicht kapieren: Sie sind die nützlichen Idioten für die eigentliche Absicht von Soros: Die völlige Destabilisierung der westlichen Gesellschaften. Er will Chaos und einen Bürgerkrieg in Europa und in Amerika.

Ja, auch in den USA, denn was viele nicht wissen, Soros unterstützt die Aufstände in amerikanischen Städten, die mehrheitlich von Schwarzen bewohnt sind, und schürt dort den Konflikt. Wie in Ferguson, aber auch wieder hinter Menschenrechten getarnt. Ein Teil der Demonstranten dort wurde von Soros bezahlt, damit sie Unruhe stiften. Dafür hat er alleine 33 Millionen Dollar in einem Jahr ausgegeben, wie seine Steuererklärung zeigt.

Kenneth Zimmerman, Direktor von Soros Open Society Foundation sagte, die Stiftung gebe diesen Gruppen seit den 90-Jahren Geld, betonte aber, die gewaltsamen Proteste seien nicht auf Anordnung der Stiftung erfolgt. «Die Ereignisse, ob in Staten Island, Cleveland oder Ferguson, waren spontane Proteste – wir sind nicht in der Lage zu kontrollieren oder zu diktieren was dort ablief», sagte Zimmermann. Nein, sicher nicht, denn seit wann gilt der Spruch: «Wer zahlt befiehlt». Soros ist so selbstlos, gibt viel Geld her, will aber nichts bestimmen. Wie blöd meint er eigentlich sind wir? Selbstverständlich hat er alle Fäden in der Hand und befiehlt was passiert.

Obama und sein Sponsor Soros haben übrigens die gleiche Einstellung, was die Masseneinwanderung betrifft. Nur dort geschieht sie durch Millionen von Mexikanern und Lateinamerikanern. In der bisherigen Amtszeit von Obama sind über 5 Millionen illegale Einwanderer über die Grenze gekommen. Genau wie in Europa, gelten die strengen Grenzbestimmungen nur für unsereins, nicht aber für die Wirtschaftsflüchtlinge, die einfach über die US-Mexiko-Grenze laufen.

Ich meine, versucht doch mal legal in die USA einzureisen, wie viele Hürden muss man dabei überwinden? Und dort arbeiten zu wollen kann man eh vergessen. Wenn der Grenzbeamte nur vermutet, man wolle in den USA arbeiten, wird man sofort abgewiesen. Dasselbe gilt für den Schengenraum. Legal ein Schengen-Visum zu bekommen ist sehr schwierig und dann eh nur für einen Besuch.

Aber Millionen von Migranten dürfen wegen Obama und Merkel einfach so rein, denn sie brechen die Gesetze wie sie wollen. Alles mit der fadenscheinigen Ausrede, es gehe um Humanität und «christliche Nächstenliebe». Wie wenn Obama oder Merkel wirklich Christen wären. Das sind Satanisten, die nur so tun als ob. Der Teufel Soros ist dabei ganz schlimm in seinem vorgespielten Einsatz für Menschenrechte.

Der einzige Kandidat für die Präsidentschaft, der die Masseneinwanderung als Thema anspricht und eine Lösung dagegen präsentiert, ist Donald Trump. Er will die Grenze dichtmachen. Damit hat er den Nerv der Mehrheit der amerikanischen Bevölkerung getroffen. Alle anderen Kandidaten, ob Demokraten oder Republikaner, schweigen über dieses Problem. Warum? Weil Soros sie alle gekauft hat. Nur Trump konnte er nicht kaufen, weil dieser selbst Milliardär und deshalb unabhängig ist.

In einem Interview hat Orbán gesagt, Migration und die Multikultur arbeiten im Tandem, um das Gesicht und die Traditionen Europas zu verändern, «seine christlichen Wurzeln» im Speziellen, während eine «Parallelgesellschaft» geschaffen werde. Wie in den USA.

Er sagte, die Europäer sollen «zu ihren christlichen Werten stehen» und «Europa werde dann gerettet sein», aber nur wenn die Bürger «die Traditionen ernst nehmen, die christlichen Wurzeln und alle Werte, auf denen die Zivilisation Europas aufgebaut ist.»

Christliche Nächstenliebe heisst nicht, man muss Millionen von Fremden aufnehmen. Die Betonung liegt auf denen, die einem am nächsten sind, also Familie, Freunde und Nachbarn. Diese Antichristen drehen aber alles um und sagen, deine Nächsten sollst du vernachlässigen und die Fremden lieben. Versteht doch endlich was hier abgeht!

«Was für ein Europa wollen wir? Parallelgesellschaften?» so Orbán. Gute Frage, denn in Deutschland redet man schon davon, für die Migranteneigene ganz neue Städte zu bauen, mit einer Moschee im Zentrum. Also von Anpassung und Integration der Fremden in die deutsche Gesellschaft keine Spur. Dort gilt dann nicht mehr das Grundgesetz, sondern die Scharia. Tut sie eh schon in einigen Teilen Deutschlands und in Frankreich und in Schweden.

«Niemand hat gewählt was jetzt abläuft, deshalb ist die Qualität der europäischen Demokratie in Frage gestellt», stellt Orbán richtig fest. «Millionen von Migranten kommen in die Europäische Union und die Länder ignorieren dabei die Staatsabkommen zur Respektierung der nationalen Grenzen.»

Merkel hat selbstherrlich, ohne es mit irgend jemand abzustimmen, die eigenen und die europäischen Gesetze gebrochen, indem sie gesagt hat, alle sollen kommen, und die Einwanderungsgesetze gelten nicht. Wurden die Bundesbürger oder die Bürger eines anderen EU-Landes je gefragt, «wollen wir Millionen von Migranten aufnehmen?» Und dann wundert man sich, wenn es Widerstand gibt.

Die Wut von vielen Bürgern innerhalb und ausserhalb Deutschlands gegenüber dem Merkel-Regime ist deshalb sehr gross. Merkel hat der Anarchie und der Gesetzlosigkeit Tür und Tor geöffnet. Von Rechtsstaat keine Spur mehr. Deshalb darf man sich nicht wundern, wenn demnächst Bürger das Gesetz in die eigene Hand nehmen und es zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen kommt.

Aber genau das will George Soros, Zustände wie in der Ukraine, auch ein Feuer, das er gelegt hat, wo ein Bürgerkrieg tobt, wo Ukrainer Ukrainer töten. Zu dem darf es ja nicht kommen. Vorher müssen Merkel wegen ihrer Bunkermentalität und wegen ihrem Landesverrat entfernt und alle NGOs von Soros verboten werden. Putin hat es in Russland bereits gemacht und unerwünschte NGOs aus dem Land gewiesen.

Nicht Tausende, nicht Hunderttausende, sondern Millionen müssen jetzt auf die Strasse und den Rücktritt von Merkel und ihrer Verbrecherbande fordern. In Deutschland hat man vor 26 Jahren friedlich und mit Nachdruck erfolgreich ein Regime weggefeht. Es geht doch. Wenn nicht jetzt, wann dann?

So verrückt geht es in Deutschland zu. Der Richard-Wagner-Platz in Leipzig, wo sich die Pegida montags versammelt, soll laut Grünen in Willkommenskulturplatz oder so etwas umbenannt werden. Eine Provokation pur. Das hat nicht mal das DDR-Regime gewagt.

Quelle: Alles Schall und Rauch: George Soros will Europa zerstören

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2015/11/george-soros-will-europa-zerstoren.html#ixzz3qyJVoEPl>

Schengen ist tot, Frankreich führt Grenzkontrollen ein

Freitag, 13. November 2015, von Freeman um 20:00

Seit Freitag hat die französische Regierung das Schengen-Abkommen aufgehoben und ab sofort wieder Grenzkontrollen eingeführt. Ausländer können mit Schengen-Visa nicht mehr einreisen, benötigen ein französisches Visum. Innenminister Bernard Cazeneuve gab als Begründung an, es gehe um eine Vorsichtsmassnahme wegen der Terrorgefahr betreffend der UN-Klimakonferenz, die in Paris stattfinden werde. 30 000 Polizisten einschliesslich 4000 Grenzbeamte werden die Grenzübergänge des Landes scharf kontrollieren. Das ist aber nur eine Ausrede, denn COP21 beginnt erst in über zwei Wochen am 30. November. In Wirklichkeit geht es auch um das Stoppen der Migrantenflut. Das grenzenlose Europa ist passé, Schengen ist Geschichte, immer mehr EU-Länder bauen Zäune, schliessen ihre Grenzen oder führen Grenzkontrollen ein.



«Frankreich wird seine Grenzen für einige Wochen schliessen», sagte Cazeneuve gegenüber BFM TV. Angeblich bis zum 13. Dezember, das Maximum von 30 Tagen, wie für «Ausnahmefälle» im Schengen-Abkommen vor-

gesehen. Nur, der Ausnahmefall kann zum Dauerfall werden, denn Merkel hat es mit ihrer Einladung vorge-macht, EU-Gesetze spielen keine Rolle mehr, können nach Belieben selbstherrlich aufgehoben werden.

Insgeheim verfluchen viele im In- und Ausland Merkel, die mit ihrer Einladung, es sollen alle kommen, den Geist aus der Flasche gelassen hat. Jetzt versuchen alle Länder rund um Deutschland den Stöpsel wieder in die Flasche zu stecken, heisst: Die Masseneinwanderung für ihr Land aufzuhalten. Was Merkel versprochen hat, ist nicht eingetreten, die Flüchtlingsverteilung findet nicht statt. Die «mächtigste Frau Europas» ist machtlos geworden, kann sich innerhalb der EU nicht durchsetzen.

Sogar in den eigenen Reihen findet ein Aufstand statt. Ihr grösster Fan Schäuble spricht von einer Lawine, die Merkel losgetreten hat. «Ob wir schon in dem Stadium sind, wo die Lawine im Tal unten angekommen ist, oder ob wir in dem Stadium im oberen Ende des Hanges sind, weiss ich nicht», sagte Schäuble. Wenn man noch im oberen Teil sei, dann sei die Herausforderung eine ziemlich grosse. Diese Situation könne Deutschland nicht allein meistern, auch nicht mit Kontrollen an den Binnengrenzen, so der Finanzminister.

Der begeisterter Empfang für die Migranten, die Anfang September in Deutschland ankamen, hat sich merklich abgekühlt, da die Flut nicht enden will, die lokalen Behörden immer mehr Schwierigkeiten haben, die Neuankömmlinge unterzubringen und völlig überfordert sind. Die Stimmung fängt an zu kippen und drückt sich durch steigende gewaltsame Auseinandersetzungen aus. Deutschland scheint unregierbar und gesetzloser zu werden, was zu Aufständen führen kann.

Das Regime in Berlin hat die Kontrolle verloren und wird wohl bald den Ausnahmezustand ausrufen müssen.

Der CSU-Vorstand verlangt eine Verschärfung des Asylrechts. Im Entwurf für den Leitantrag wird die «gegenwärtige Extremsituation in der Flüchtlingskrise» beklagt, die eine «Folge des Zustands der Rechtlosigkeit» sei: «Dass sich jeden Tag viele Tausende über verschiedene Routen auf den Weg machen und nach Deutschland durchgewinkt werden, ist nur möglich, weil die Regeln von Schengen und Dublin ignoriert werden.»

Aber wer hat dazu aufgefordert, diese Regeln zu ignorieren? Es war Merkel!

Jetzt will man die Notbremse ziehen. «Die Überforderung Deutschlands würde durch einen unbegrenzten Familiennachzug noch weiter erhöht, unabsehbare Zusatzbelastungen kämen auf uns zu», heisst es weiter im CSU-Papier. «Der Familiennachzug muss in grösstmöglichem Umfang ausgesetzt werden. Wo das rechtlich nicht möglich ist, muss er konsequent auf das Mindestmass begrenzt werden.»

Auch der Flüchtlingsgipfel, der zwischen den afrikanischen Staaten und der EU auf Malta am Donnerstag zu Ende ging, ist eine Pleite. Die Afrikaner wollen keine abgewiesene eigene Staatsbürger aus der EU aufnehmen. Die EU-Kommission hat einen Hilfsfonds in Höhe von 1,8 Milliarden Euro für Afrika beschlossen, aber die EU-Länder haben praktisch nichts eingezahlt. Nur lächerliche 78 Millionen Euro kamen bisher zusammen, vier Prozent der Summe, die vorgesehen ist.

Der türkische Präsident Erdogan will auch Milliarden sehen, bevor er die Flut an Migranten nach Europa aufhält. Es gibt noch keine Vereinbarung und solange kein Geld aus der EU fliesst, wird er wohl nichts tun. Er kann sowieso nur gewinnen, denn entweder wird er die Migranten los, die in der Türkei einen Zwischenstopp machen, oder er bekommt einen Batzen Geld von der EU.

Jetzt hat Schweden sogar die Tür für Migranten zugeschlagen und warnt, es kann seine Tradition der «Willkommenskultur» nicht mehr aufrechterhalten, weil es die immense Zahl an «Schutzsuchenden» nicht mehr verkraften kann. Ab sofort werden Grenzkontrollen eingeführt und alle Migranten nach Dänemark oder Deutschland zurückgeschickt. Eine 180-Grad-Wende aus purer Not.

Der dänische Premierminister Lars Løkke Rasmussen reagierte auf die schwedischen Massnahmen mit der Aussage, er habe entsprechende Pläne in der Schublade, um sofort auch Grenzkontrollen einzuführen. Die ach so liberalen Skandinavier sind nicht mehr liberal.

Österreich will einen Zaun zu Slowenien bauen, Slowenien wiederum einen Zaun zu Kroatien errichten. Ungarn hat seine Grenzen schon mit Zäunen dichtgemacht. Bulgarien und Griechenland haben auch schon Zäune zur Türkei aufgestellt.



Das grenzenlose Europa gibt es nicht mehr und Schengen ist praktisch erledigt. Das haben wir alles nur Merkel zu verdanken, dieser Verräterin an Europa und an Deutschland. Wann geht ihre Ära endlich zu Ende? Was muss noch alles passieren, bis was passiert?

Die EU-Kommission geht selbst von weiteren 3 Millionen Einwanderern für die nächsten zwei Jahre aus. Einige Experten sagen sogar 10 Millionen bis 2020 voraus. Wenn das nicht zu einer Katastrophe führt!

Die «moderaten» Terroristen haben zugeschlagen

Sonntag, 15. November 2015, von Freeman um 10:00

Eines steht jetzt fest, nach den schrecklichen Terrorangriffen von Paris: Russland tut am meisten GEGEN den Terror. Die Vereinigten Staaten tun am meisten FÜR Terror. Staatlich geförderter Terrorismus der schlimmsten Art, indem sie sogenannte «moderate» Terroristen und ISIS, Takfiri, Deash, Al-Kaida oder wie immer sie heißen, bewaffnen und dazu benutzen, um Länder zu destabilisieren und unliebsame Regierungen zu stürzen, zur Erweiterung des globalen Imperiums. Wie «moderat» die Terroristen sind, haben wir jetzt in Paris gesehen, mit 129 ermordeten Zivilisten und mehr als 350 Verletzten.



Ich bin Obamas «Moderater» und werde euch in Europa besuchen

Washington ist der Hauptsponsor des Terrorismus auf der Welt, deshalb sind die Krokodilstränen von Obama über die Ereignisse in Paris pure Heuchelei. Wie kann man einerseits seine Anteilnahme kundtun, aber auf der anderen Seite Hunderte Millionen Dollar für die Bewaffnung der «moderaten» Terroristen in Syrien ausgeben?

Wie oft habe ich schon gesagt, die Hunde werden die Hand beißen, die sie füttert? Die Terroristen die man züchtet und in die Welt setzt, werden gegen einem selbst zuschlagen. In Libyen hat man die Terroristen benutzt, um Gaddafi zu stürzen. Dann wendeten sie sich gegen ihren Sponsor, griffen die US-Botschaft in Benghazi an und ermordeten den amerikanischen Botschafter. Dazu symbolträchtig auch noch am 11. September 2012.

Freitag, der 13. November 2015, hat auch eine symbolische Bedeutung!

Aber nicht nur die amerikanische Politik des Terrors als Werkzeug und Obama sind schuld an den Ereignissen in Paris, sondern auch Merkel. Ja, das sage ich bewusst. François Molins, der Staatsanwalt von Paris, hat gesagt, ein syrischer Pass wurde bei einem Attentäter gefunden. Dieser wurde vergangenen Monat auf der griechischen Insel Leros registriert und von einem «Flüchtling» benutzt, um nach Europa zu gelangen.

Merkels «ihr könnt alle kommen», ihre selbstherrliche Aufhebung sämtlicher Kontrollen und das Durchwinken von Hunderttausenden in den Schengenraum, ermöglichte es den Terroristen, ungehindert einzureisen. So gelangten sie nach Paris, um ihre Terroranschläge auszuführen. Das ist ganz klar die Konsequenz der «Willkommenskultur». Merkel muss deshalb sofort zum Rücktritt gezwungen werden. Sie hat genau so Blut an den Händen wie Obama.

Nicht nur ich denke, die Erlaubnis des Merkel-Regimes, zur unkontrollierten Einreise von einer Million Migranten aus dem Mittleren Osten, hat bereits und wird noch den Terror nach Europa bringen. Auch die neue polnische Regierung denkt so. Der zukünftige Minister für Europäische Angelegenheiten sagte, seine Regierung werde keine Quoten von Flüchtlingen aus der EU akzeptieren, als Konsequenz aus den Terrorattacken in Paris. Konrad Szymanski, der ab Montag das Amt übernehmen wird sagte, das neue Kabinett sei mit der Entscheidung der Vorgänger nicht einverstanden und werde keine zusätzliche Flüchtlinge aufnehmen. «Angesichts der tragischen Ereignisse in Paris, sehen wir nicht die politische Möglichkeit, den Plan umzusetzen.» Polen gesellt sich damit zu den anderen vier EU-Ländern, die sich Brüssels (Merkels) Plan zur Umverteilung der Flüchtlinge widersetzen.

Polen, Ungarn, Rumänien, die Tschechische Republik und die Slowakei wollen nicht mehrheitlich moslemische Flüchtlinge in ihre Länder lassen, unter die sich unerkannt Terroristen mischen können. Hätte man das Dublin-Abkommen konsequent durchgesetzt, also die Flüchtlinge im Erstaufnahmeland registriert, versorgt und ihnen Unterkunft geben, und hätte man die Aussengrenzen des Schengenraums so wie vorgeschrieben geschützt, dann wäre Paris höchstwahrscheinlich nicht passiert.

Nur, wer hat Schengen und Dublin in die Tonne geschmissen? Wer hat ohne es mit irgendwem abzustimmen gesagt, alle Flüchtlinge dürfen ungehindert nach Europa und Deutschland kommen? Wer hat bestimmt, lasst sie alle ohne Prüfung durchkommen und winkt sie durch? Es war MERKEL!!!

Ja, es wird von den Gutmenschen gesagt, Merkels Entscheidung sei ein humanitärer Akt, und sie wird als «Heilige» betrachtet. Eine naive Kindergarten-Denkweise ohne Gefühl für die Konsequenzen. Es bestätigt wieder meine Feststellung: «Gutmenschen sind das grösste Übel dieser Welt. Sie glauben subjektiv ihre Taten seien gut, dabei richten sie objektiv den grössten Schaden an.»

Rein zufällig gelang vergangene Woche der bayerischen Polizei eine beängstigende Festnahme: Sie verhaftete einen Mann aus Montenegro, der ein Waffen-Arsenal im Auto hatte, mit dem er ein Blutbad wie aktuell in Frankreich hätte anrichten können. Der Mann hatte Paris als Ziel im Navi gespeichert.

Das heisst, dieser mutmassliche Terrorist ist aus Montenegro, einem nicht EU- und Schengen-Land, ungehindert nach Deutschland gekommen. Er hatte eine Ladung bestehend aus acht Kalaschnikows, TNT, mehreren Sprengkapseln und Handgranaten dabei. Damit kann man ganz sicher eine Truppe von Terroristen ausrüsten und verheerenden Schaden anrichten.

Obama denkt wahrscheinlich auch, der Zweck heilige die Mittel, die Benutzung von Terroristen, um einen «bösen Diktator» zu stürzen, sei eine gute Tat. Als «Kollateralschaden» wird aber ein ganzes Land dabei zerstört und Millionen Syrer zur Flucht gezwungen. Gleichzeitig lernen die Terroristen ihr Handwerk und üben es mit den schrecklichsten Mitteln aus.

Präsident Putin hat anlässlich der Waldei-Konferenz in Sochi die richtige Frage gestellt:

Es gibt keinen Grund mit Worten zu spielen und Terroristen in «moderate» und «nicht moderate» zu unterteilen. Wo ist der Unterschied? Vielleicht köpfen für einige Experten die moderaten Banditen auf eine moderate und sanfte Art. Genau genommen sind ihre Methoden die gleichen, sie terrorisieren, morden, sie unterdrücken und schüchtern die Menschen ein.

Die ‹moderaten› Terroristen haben in Paris zugeschlagen und dort einen Massenmord begangen. Sie konnten höchstwahrscheinlich wegen Merkels Flüchtlingspolitik einreisen.

IMPRESSUM**FIGU-ZEITZEICHEN**

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: ‹Billy› Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der ‹Stimme der Wassermannzeit› oder der ‹Geisteslehre-Briefe› als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2015
Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, ‹Freie Interessengemeinschaft›, Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz